

K-E-P – was ist was?

K wie Kurier

Kurier ist die angestammte Bezeichnung für den Überbringer einer Botschaft oder eines (kleinen) Gegenstands von einem Absender an einen bestimmten Empfänger. Abgeleitet vom französischen „*courrier*“ bedeutet es übertragen so viel wie (schneller) Läufer.

Die bekanntesten Kuriere neuerer Zeit sind vermutlich die Fahrradkuriere, die vor flächendeckender Verbreitung digitaler Dokumente viele Jahre lang das Stadtbild diverser westlicher Metropolen entscheidend prägten.

Kurierdienste zeichnen sich in der Regel dadurch aus, dass der Transport vom Absender zum Empfänger direkt und durch den Kurier persönlich erfolgt. Der Transport ist somit hochgradig individualisiert und entsprechend bepreist. Der Kuriermarkt besteht aus einer großen Zahl oft kleiner Unternehmen.

E wie Express

Express steht für Eillieferung. Der berühmteste Expressdienst der Geschichte dürfte der nordamerikanische Pony-Express sein. Obwohl nur gut ein Jahr aktiv, verdeutlicht er das herausragende Merkmal aller Expressdienste bis heute: Schnelligkeit. Wer einen Expressdienst nutzt, möchte, dass die Sendung garantiert schnell, meist bis zu einer bestimmten Zeit beim Empfänger ankommt.

Dabei bündeln Expressdienste ihre Sendungen in der Regel, um sie auch über weitere Strecken zuverlässig schnell zu transportieren. Bei Expressprodukten lassen sich üblicherweise sowohl Abhol- als auch die Zustell-Zeit eigenen Bedürfnissen anpassen. Auch spezielle Zustell-Wünsche werden in der Regel erfüllt. Expressdienstleister sind häufig Zusammenschlüsse unabhängiger Kurier- beziehungsweise Express-Stationen.

P wie Paket

Beim Paketversand wird über eine konsequente Automatisierung und IT-Nutzung sowie die Bündelung großer Paketmengen ein effizienter, kostengünstiger Transport kleinteiliger Warensendungen ermöglicht. Die Sortierung findet üblicherweise teil- bis vollautomatisiert in großen Depots oder Hubs statt, der Transport zwischen den Depots geschieht per Lkw. Die Zustellung erfolgt auf definierten Touren. Durch optionale Services haben die Versender Möglichkeiten, die Zustellung aufzuwerten und ihren Bedürfnissen anzupassen.

Im Standardversand gibt es in der Regel keine garantierten Laufzeiten, auf die Versender oder Empfänger bestehen können. International operierende Paketdienstleister sind fast ausnahmslos sehr große Unternehmen.

Weitere Informationen siehe [BIEK KEP-Studie 2018](#), Seite 9.